DIE LINKE.
Fraktion im Rat der Stadt Wesel

Fraktion DIE LINKE • Klever–Tor–Platz 1 • 46483 Wesel

An Frau Bürgermeisterin Westkamp
im Hause

Klever-Tor-Platz 1
46483 Wesel
Telefon: 0281 203 2720
linke-fraktion@wesel.de
www.linksfraktion-wesel.de

Wesel, 28.07.2023

Antrag für den Jugendhilfeausschuss und den Rat
Resolution an die Landesregierung zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung

Sehr geehrte Frau Westkamp,

die Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Wesel beantragt, dass die nachfolgende Resolution an die Landesregierung dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird. Wir beziehen uns hierbei auf einen offenen Brief des Kreisgruppe Wesel des Paritätischen vom 18.07.2023.

Resolution an die Landesregierung:

Der Rat der Stadt Wesel fordert die Landesregierung NRW auf, die Kindpauschalen für Kindertagesbetreuung den tatsächlichen Kostensteigerungen durch Tarifverträge und Inflation zeitnah anzupassen. Anderenfalls befürchten wir, dass Träger von Kindertageseinrichtungen diese aus finanziellen Gründen nicht weiterbetreiben können. Ein Wegfall von Betreuungsplätzen muss verhindert werden. Schon jetzt fehlen an vielen Orten Betreuungplätze und der Bedarf steigt weiter. Die vom Gesetzgeber vorgegebene Pflicht zur bedarfsgerechten Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen kann vom Land nicht auf die Träger der Einrichtungen abgewälzt werden.

Begründung:

Wir begrüßen den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst. Erzieher*innen leisten wichtige Arbeit für die Kinder, die sie betreuen, für die Familien und auch für uns als Gesellschaft insgesamt. Dass diese verantwortungsvolle und anstrengende Arbeit gut bezahlt wird, ist ein Zeichen unserer Wertschätzung, aber auch notwendig, um Interessent*innen für

dieses Berufsfeld zu gewinnen. Dann schon jetzt haben die Träger mit einem Mangel an Fachkräften zu kämpfen, der sich in den nächsten Jahren durch zusätzliche Bedarfe und den Abschied der Babyboomer aus dem Erwerbsleben verschärfen wird.

Ebenso begrüßen wir, wenn Träger von Kindertageseinrichtungen sich bei der Vergütung der Mitarbeitenden am TVöD orientieren und auch die sich aus dem letzten Abschluss ergebenden Tariferhöhungen und Zusatzleistungen übernehmen.

Wie im offenen Brief des Paritätischen dargelegt ergibt sich dadurch und durch die deutlich geringere Steigerung der Kindpauschalen eine Finanzierungslücke, die viele Träger nicht oder nur durch Maßnahmen kompensieren können, die zu einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und/oder der Betreuungsleistungen führen. Hier sehen wir die Landesregierung in der Pflicht, für Abhilfe in Form einer auskömmlichen Finanzierung zu sorgen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Wagner

Barbara Wagner

Fraktionsvorsitzende